

HessenAgentur fördert den Bau eines neuen Elektro-Fahrzeugs

Forschungserkenntnisse der Uni Kassel zur Leichtbaukonstruktion fließen in das Projekt der kürzlich gegründeten Firma E-mobile Motors ein. Serienreife ist für Ende 2010 geplant.

Kassel/ Rosenthal, 22.09.2009 - Die Firma E-mobile Motors entwickelt in Kooperation mit dem Fachgebiet Leichtbau-Konstruktion der Universität Kassel den Prototyp eines neuen Elektrofahrzeuges. Die Entwicklung findet im Fachgebiet Leichtbaukonstruktion im Fachbereich Maschinenbau unter Leitung von Prof. Dr. Bernd Klein statt. Die Kasseler Maschinenbau-Ingenieure arbeiten nach strengen Kriterien zu Effizienz und Sicherheit von künftigen, voll elektrisch betriebenen Fahrzeugen und führen den deutschen Automobilbau in eine klimaschonende Zukunft. Der zweisitzige Prototyp von E-mobile Motors wird 2010 im internationalen Wettbewerb des „Progressive Insurance Automotive X Prize“ in den USA an den Start gehen. Das Fahrzeug mit Codenamen „TW4XP“ soll dann Serienreife erlangt haben und deutschen Autokäufern eine Alternative zu den heute üblichen Autos bieten.

Die automobiler Zukunft erfordert radikale Neuansätze in der Autoentwicklung. Dabei bedingen Gewicht und Kapazität der mittelfristig zur Verfügung stehenden Batterie-Technologie ein Umdenken in der Karosseriebauweise. Leichtbau ist jetzt gefragt, der natürlich trotzdem die notwendigen Sicherheitsstandards nicht vernachlässigen darf. E-mobile Motors wird hier bei der Neukonstruktion der Fahrzeugrahmenstruktur durch die HessenAgentur als Modell- und Pilotprojekt gefördert. Bei der Entwicklung der Rahmenkonstruktion steht das Thema Sicherheit und Crashfestigkeit im Mittelpunkt. Ziel der Entwickler ist, ein Fahrzeug zu schaffen, welches sowohl den Anforderungen der Kunden an Alltagstauglichkeit und Sicherheit genügt, als auch modernste Technik und innovative Konzepte nutzt. Der elektrische Antrieb sorgt für Effizienz und Sparsamkeit, und ist durch die Möglichkeit, regenerativen Strom zu nutzen, doppelt umweltfreundlich.

Bei all den Anforderungen wird beim „Project TW4XP“, was für „ThreeWheeler for X Prize“ steht, das Design und das Fahrerlebnis nicht vernachlässigt. Denn schließlich soll das Fahrzeug nach seiner Feuertaufe beim Automotive X Prize deutschen Autokäufern mit einer besonders umweltfreundlichen Einstellung als sinnvolle Alternative zum „normalen“ Auto gefallen. Welchen Namen das spätere Serienfahrzeug tragen wird, ist noch offen. Parallel zum X Prize läuft auf der Internetseite des Teams ein eigener Wettbewerb zur Namensfindung.

Inspiziert wurde das Team vom Elektromobil TWIKE, das seit 10 Jahren in Kleinserie hergestellt wird. Wie das TWIKE wird auch das Project TW4XP mit drei Rädern und einer zentralen Einstiegshaube auffallen, jedoch großserientauglich sein und sich in Geschwindigkeit, Beschleunigung und Sicherheit an den Bedürfnissen einer großen Kundenschicht orientieren.

Weitere Informationen unter:

www.tw4xp.com, www.progressiveautoxprize.org, www.twike.com

Pressekontakt:

Barbara Wilms

E-mobile Motors GmbH

barbara.wilms@tw4xp.com

0176 4950 6030

Dieses Projekt (HA-Projekt-Nr.: 176/09-06) wird im Rahmen von Hessen Modellprojekte gefördert aus Mitteln der LOEWE - Landes-Offensive zur Entwicklung Wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz, Förderlinie 3: KMU-Verbundvorhaben



HessenAgentur

HA Hessen Agentur GmbH

 **LOEWE** – Landes-Offensive zur
Entwicklung Wissenschaftlich-
ökonomischer Exzellenz